

Psychiatrische Pflege	Abkürzung	Verantwortlich				Pflicht	
	FPF-12	Dipl.-Pfleger. (FH) Schüllermann-Epmann (Verwalter einer Professur)					
Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden kennen psychiatrische Krankheitsbilder und können Ideen zur pflegetherapeutischen Alltagsgestaltung psychisch Kranker in unterschiedlichen Kontexten ableiten. Sie können psychiatrisch-pflegerisches Handeln begründen und verfügen über sichere Kenntnis im Umgang mit psychiatrischen Pflegediagnosen. Sie verfügen über Kenntnisse zur Geschichte und Sozialisation der Psychiatrie und psychischer Krankheit.						
Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden beherrschen Methoden zur Planung, Durchführung und Auswertung des psychiatrisch pflegetherapeutischen Hilfebedarfs. Hierzu gehört ein sicherer Umgang mit dem Pflegeprozess sowie eine Umsetzung pflegetheoretischer Konzepte in die psychiatrisch pflegerische Praxis.						
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden nehmen eine wertschätzende Grundhaltung psychisch Kranken gegenüber ein. Sie haben sich konstruktiv mit professioneller Beziehungsgestaltung auseinandergesetzt und kennen die Dimension von Beziehungen im psychiatrischen Kontext. Sie verfügen über Kompetenz zur Kommunikation in und Leitung von Gruppen. Sie gestalten vor dem Hintergrund der geschichtlichen Entwicklung der Psychiatrie pflegerisches Milieu.						
Personale Kompetenz: Selbstkompetenz	Die Studierenden haben sich mit der Dynamik von Teams auseinandergesetzt und besitzen Konfliktlösungskompetenzen. Sie verfügen über Techniken der gewaltfreien Kommunikation. Sie übernehmen Verantwortung für fachliche Entscheidungsprozesse.						
Lehrveranstaltungen	LV-Titel	Semester		Häufigkeit	Dauer	Dozent/in	
		APIP	APB				
	Konzeptgeleitete psychiatrisch pflegerische Intervention	6	3	1x	1		Dipl.-Pfleger. (FH) Schüllermann-Epmann, Verw. einer Professur
Erkranken und Gesunden im psychiatrischen Kontext	6	3	1x	1			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definition Pflege im psychiatrischen Kontext • Psychiatrische Erkrankungen • Pflegetheorien mit psychiatrischem Bezug • Management des psychiatrischen Patienten • Milieu • Beziehung und Kontinuität • Ambulante Intervention • Adherence Therapie • Vom Umgang mit Gewalt • Arbeit mit Angehörigen • Gesundheitsförderung • Chronisch psychiatrisch krank sein • Missbrauch und Trauma • Essstörungen • Das psychisch kranke Kind • Umgang mit Suizidalität • Realität und Störungen des Realitätsbezuges • Der psychisch kranke alte Mensch • Qualitätsmerkmale der psychiatrischen Pflege 						
Umfang, LP, Prüfungen	Bezeichnung	Lehr-Lern-Arrangements	SWS	LP	Aufwand (Std.)		Prüfungen
					Kontaktstudium	Selbststudium	
	Konzeptgeleitete psychiatrisch pflegerische Intervention	VSÜ, SST	2	2,5	30	33	
Erkranken und Gesunden im psychiatrischen Kontext	POL	2	2,5	30	33		

Voraussetzungen für die Vergabe der LP	Erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Verwendbarkeit im Studium	Obligatorisch für das Studienprofil P „Pfleger im Kontext psychiatrischer Phänomene“ Modul im Studienprofil P „Pfleger im Kontext psychiatrischer Phänomene“